

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 17.10.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	29. Plenarsitzung Gemeinderat 22.11.2011 913 19 öffentlich
MRSA-Infektionen in Karlsruher Kliniken		

1. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung über das Auftreten von MRSA-Infektionen bei Patienten und Patientinnen in den Karlsruher Kliniken?
2. In wie vielen der Karlsruher Kliniken gibt es Hygieneärzte?
3. In wie vielen der Karlsruher Kliniken gibt es Hygienebeauftragte?
4. In wie vielen der Karlsruher Kliniken gibt es ein Hygienemanagement?
5. In wie vielen der Karlsruher Kliniken gibt es Hygienepläne?
6. Werden die mit MRSA-Bakterien infizierten Patienten und Patientinnen, die daraus folgenden Krankheiten und eventuell Todesfälle in den Karlsruher Kliniken getrennt erfasst?
7. Werden die Angehörigen von an MRSA-Infektionen erkrankten Patienten und Patientinnen über die Infektion und die daraus sich ergebenden Folgen informiert?
8. Wenn Patienten und Patientinnen an einer in Karlsruher Kliniken erworbenen Infektion mit MRSA sterben, werden die Angehörigen über diese Todesursache informiert?
9. Liegen die Sterbefälle infolge von MRSA-Infektionen in den Karlsruher Kliniken über oder unter dem bundesweiten Durchschnitt?
10. Welche speziellen Maßnahmen werden im Städtischen Klinikum ergriffen, um die Gefahr von z. T. tödlichen Infektionen von Patienten und Patientinnen durch MRSA zu minimieren?

Sachverhalt/Begründung:

In den öffentlichen Medien wurde in den letzten Monaten berichtet, dass immer mehr Patienten und Patientinnen an in Kliniken erworbenen MRSA-Infektionen schwer erkranken, bis hin zum Tod. Insgesamt wird kritisiert, dass die Maßnahmen in deutschen Kliniken gegen MRSA-Infektionen nicht ausreichend seien. Hier ist auch die Politik gefordert.

MRSA stellen weltweit vor allem in Kliniken eine Gefahr dar. Besonders betroffen sind die chirurgischen Intensivstationen, Abteilungen für Brandverletzungen und Neugeborenenstationen. Während in den skandinavischen Ländern der Anteil von MRSA unter den *S.-aureus*-Stämmen gering ist und in den Niederlanden bei ca. 3 % liegt, beträgt die MRSA-Rate in Deutschland durchschnittlich etwa 25 Prozent. Für Deutschland gehen die Schätzungen der Todesfälle durch im Krankenhaus erworbene Infektionen weit auseinander, von jährlich etwa 1 500 Todesopfern bis zu etwa 40 000. Auch die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene schätzte 2009 etwa 40 000 Todesfälle jährlich durch in deutschen Krankenhäusern zugezogene Infektionen. In Deutschland haben nur fünf Prozent der deutschen Kliniken einen Hygienearzt. (*Quelle: Wikipedia*).

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

11. November 2011